

Quantifizierung von Nachhaltigkeit

Zur ESG-Quantifizierung und Klassifizierung von Unternehmen und Staaten nutzt die Frankfurter Bankgesellschaft den etablierten Partner MSCI ESG Research. MSCI ESG Research betreibt seit über 40 Jahren Nachhaltigkeits-Analysen und ist der weltgrößte Anbieter von ESG Research. Die Einschätzung der Nachhaltigkeit erfolgt grundsätzlich regelbasiert aufgrund von MSCI ESG-Research-Daten. Im Rahmen des ESG-Research-Prozesses von MSCI wird untersucht, inwieweit Unternehmen speziellen und vor allem materiellen Risiken ausgesetzt sind und was sie unternehmen, um diese Risiken zu bewältigen. Diese ESG-Analyse vollzieht sich in 4 Stufen:

1. Analyse der Unternehmensführung (G), unabhängig von der Industrie. Untersucht und bewertet werden Aspekte wie die Zusammensetzung der Führungs- und Kontrollgremien, deren Bezahlung, der Schutz der Aktionärsrechte und die Rechnungslegung.
2. Definition der relevanten ESG-Risikofaktoren für jede der 156 verschiedenen Industrien (E+S). Dazu gehören die Einflüsse des Klimawandels, der Verbrauch natürlicher Ressourcen, Umgang mit Schadstoffen. Lösungen für Umweltfragen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Produktsicherheit, Datensicherheit, oder die Überwachung der Lieferketten.
3. Identifizierung und Bewertung der Verwundbarkeit der Unternehmen durch diese Faktoren und deren Risikosysteme.
4. Bewertung jedes Unternehmens auf einer Skala von AAA bis CCC in einzelnen Aspekten und in allen Aspekten zusammengefasst.

Unternehmen, welche höheren Risiken ausgesetzt sind, müssen fortschrittliche Risikomanagementstrategien vorweisen können, um ein gutes Rating zu erlangen. Außerdem wird im Rahmen des Ratingprozesses analysiert, wie es dem jeweiligen Unternehmen gelingt, Chancen im Bereich Umwelt und Soziales als Wettbewerbsvorteil zu nutzen.

Der Analyseprozess zum ESG-Rating im Schema:



Das ESG-Letter-Rating identifiziert die führenden (Leaders) und schwächsten Unternehmen (Laggards) je Branche in einer Bandbreite von AAA bis CCC.

